

# Deffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 32. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 8. August 1883.

## Sicherheits-Polizei.

1) Gegen den Arbeiter Johann Neszlkowski aus Karlshof, welcher flüchtig ist, beziehungsweise sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Verbrechens gegen die Sittlichkeit verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Bromberg abzuliefern.

Bromberg, den 31. Juli 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

2) Der hinter den Arbeiter Jacob Gregor aus Neumark Kreis Stuhm unterm 8. November 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. D. 51/83.

Christburg, den 23. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3) Der unterm 14. Dezember 1882 hinter dem Arbeiter Michael Szukowski in Neumark, Kreis Stuhm, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Aktenz. A. No. 29/81.

Christburg, den 19. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4) Der Arbeiter Friedrich Schmeier, ohne festen Wohnsitz, geboren den 2. Mai 1853 zu Rudelshöfen bei Braunsberg, katholisch, ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängnis zu Kalm abzuliefern. D. 179/83.

Culm, den 27. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

5) Gegen den unten beschriebenen Schmiedegesellen Gustav Perl aus Culm, geboren den 14. August 1855 zu Friedeck (Kreis Strasburg), welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Culm vom 20. März 1883 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Unvermögensfalle fünf Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 18/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung. Alter 27 Jahre, Größe 1 Meter 70 Cmtr., Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Bart: Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich. Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch u. polnisch, besondere Kennzeichen: auf der rechten Wange eine Schnittnarbe. —

6) Gegen den Arbeitssoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kokosko, zuletzt in Tironau Kr. Kulm aufenthaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Kulm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 M., im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern. E. 43/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

7) Gegen: 1. den Bürstenmacher August Julius Spenst aus Culm, geboren 4. August 1848 zu Culm, 2. den Arbeiter Johann Paul Witkowski aus Friedrichsbruch, geboren 30. Januar 1849 zu Friedrichsbruch, 3. den Müller Ferdinand Eduard Zint aus Gogolin, geboren 21. September 1849 zu Gogolin, 4. den Schmied Franz Paczkowski aus Culm, geboren 9. Oktober 1849 zu Bankau, Kreis Schweid, 5. den Schmied Johann Rudolph Werdelmann aus Damerau, geboren 19. Januar 1850 zu Blotto, 6. den Glaser Paul Philipp Pilinski aus Culm, geboren 1. Mai 1859 in Culm, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 19. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von je 15 M. im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern. E. 104/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

8) Gegen den Brennereifnecht Ignaz Adamski aus Neuhoff, geb. 31. Januar 1862 zu Janowo, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 10. April 1883 erkannte Gefängnisstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, welches um Strafvollstreckung ergebnisst ersucht wird. V. D. 15/83.

Culm, den 30. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

9) Gegen den Arbeitssoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kokosko, zuletzt in Tironau (Kreis Culm) aufenthaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird er-

sucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. E. ersucht.  
43/82. Culm, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

10) Die Müllerfrau Lucie Murzinska, zuletzt in Kl. Czyste wohnhaft gewesen, zur Zeit dem Aufenthalt nach unbekannt, soll in der Untersuchungssache wider Buttowski V. D. 44/83 als Zeugin vernommen werden.

Es wird um Angabe des zeitigen Wohnortes der Frau Murzinska zu den bezeichneten Akten ersucht.

Culm, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

11) Gegen den Maurergesellen Reinhold Freund aus Culm, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 1. Mai 1883 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 72/83.

Culm, den 27. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

12) Gegen den Knecht Martin Pawalinski, zuletzt in Nehhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 299/83.

Dirschau, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

13) Gegen den Steinseher Johann Kowalerowski aus Pr. Stargardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von 5 Mark ev. 1 Tag Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, von denselben die Geldstrafe einzuziehen und falls er sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht ausweisen kann, die eintägige Haftstrafe zu vollstrecken. E. 19/83.

Dirschau, den 20. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

14) Gegen den Maurer Rudolph Sumann aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnisstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 94/83.

Dirschau, den 31. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

15) Der hinter den Knecht Andreas Grünhagen aus Arensdorf bei Wormditt unter dem 9. Dezember 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. 1. 2105/82.

Elbing, den 27. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

16) Der Einwohner Carl Duiatkowski zu Daulen (angeblich an der Bahnhstrecke Stuhm-Thorn in Arbeit) ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 27. Mai 1883 wegen Forsidiebstahls zu 13 Tagen Gefängniß verurtheilt. Es wird um

Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten N. 10/83 ersucht.

Dt. Eylau, den 31. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht III.

17) Gegen den Arbeiter Jacob Dulski aus Stuhmefeld, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverlehung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1193/83.

Elbing, den 31. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

18) Am 21. Mai 1883 ist hinter dem Stalle der Cäsarne zu Rosenberg eine Brieftasche, einen größeren Geldbetrag enthaltend, gefunden worden. Der unbekannte Verlierer wird aufgefordert, sich bei der Rosenbergischen Polizeibehörde zu melden.

Elbing, den 24. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

19) Gegen den unten beschriebenen Schlächtergesellen Adolf Naphaniel aus Culmsee, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Göttingen, den 25. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter 22 Jahre, Größe 1,60 Mtr., Statur schlank, Haare dunkelblond, ohne Bart, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: hat Sommersprossen, die Haare hängen auf die Stirne, Haare in der Mitte gescheitelt.

20) Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Julius Kungert von Schwej, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Graudenz vom 9. Mai 1883 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Schwej abzuliefern. L. 68 — 83.

Graudenz, den 1. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter 34 Jahre, Größe ca. 1,55 Meter, Statur schwächtlich, Haare hellblond, Stirn niedrig, Bart: hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bläß, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: Lahmt auf dem rechten Fuß.

21) Um Auskunft über den Aufenthaltsort des Arbeiters Martin Zielke aus Westpreußen, welcher im Herbst 1882 in Bredenom (Kreis Prenzlau) beschäftigt war, wird zu den Acten M. 1. 14/83 ersucht. Es soll ihm ein in Verwahrung befindlicher Rock zurückgegeben werden.

Prenzlau, den 23. Juli 1883.

Königlicher Erste Staatsanwalt.